

Nach umfangreicher Diskussion schlägt Herr Vogel vor, diesen Änderungspunkt zunächst nicht vom laufenden Verfahren abzukoppeln und erst die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen "Schlöten" und "Lichtenbruch" abzuwarten.

Vielleicht müsse bei negativen Bodenuntersuchungsergebnissen in diesen Bereichen der Gewerbegebietsbereich Pustenbach als mögliche Lösung wieder aufgegriffen werden.

Die Verwaltung und auch Herr Erhard von der OAG machen daraufhin deutlich, dass der Änderungspunkt abgekoppelt werden müsse, um die anderen FNP-Änderungspunkte in ihrem Verfahren nicht aufzuhalten bzw. zu blockieren. Weiterhin müsste bei Nichtabkoppelung dieses Änderungspunktes über alle Anregungen und Bedenken im Einzelnen Beschlüsse gefasst werden. Deshalb sei es auf Grund der zahlreichen Anregungen und Bedenken sinnvoll, diesen Änderungspunkt zunächst vom laufenden FNP-Änderungsverfahren abzukoppeln und später als eigenständigen Punkt alleine weiter zu führen.

Nach weiterer umfangreicher Diskussion fasst der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss folgenden